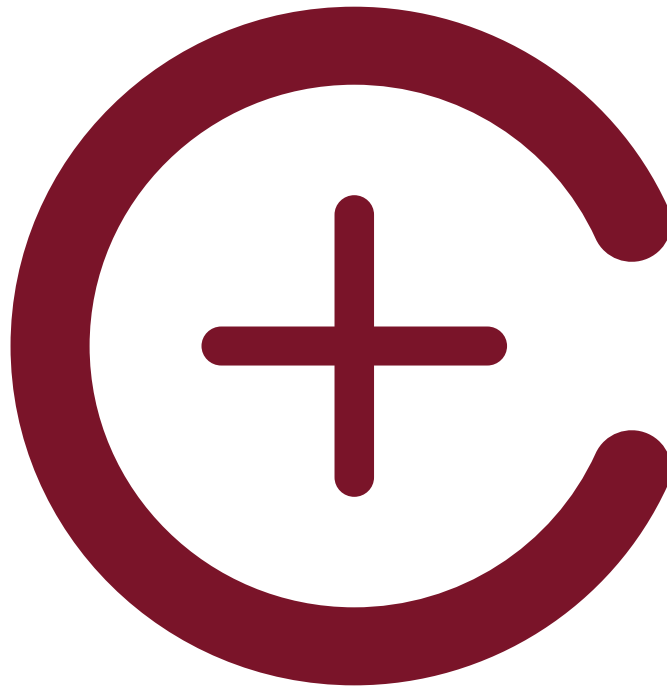




Coronavirus Antikörper Test

TESTERGEBNIS

Ihr Testergebnis

Wie von Ihnen gewünscht haben wir Ihre Blutprobe auf IgG-Antikörper, die Ihr Körper nach einer möglichen Infektion mit dem neuartigen Virus SARS-CoV-2 bildet, untersucht. Zudem erfolgte mit Ihrer Probe eine quantitative Auswertung der Antikörper gegen das Spike-Protein (S1-IgG-Antikörper), die eine mögliche Bestätigung auf eine durchgemachte Infektion und eventuelle Immunität geben können, sollten Antikörper nachgewiesen werden.

Bitte beachten Sie, dass ein Nachweis von Antikörpern weder auf eine gesicherte Immunität noch auf eine aktive Infektion hinweist. Um eine aktive Infektion mit dem Coronavirus zu diagnostizieren, bedarf es einem Rachenabstrich, der auf das Genmaterial des Virus untersucht wird.

Es konnten Antikörper in Ihrer Probe nachgewiesen werden.

Messergebnis der S1-Antikörper



Ihr Testergebnis

Ein positives IgG-Ergebnis muss nicht unbedingt auf eine durchgemachte Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 deuten. Der Nachweis von Antikörper gegen das Spike-Protein (S1) kann zur Bestätigung und einer möglichen Immunität herangezogen werden.

Die gemessene Konzentration an S1-Antikörper liegt bei Ihnen bei **5,0 U/ml**. Die Wahrscheinlichkeit einer bisherigen Infektion mit SARS-CoV-2 ist bei Ihnen sehr gering.

● Referenzwert: 3-7,9 U/ml

● Referenzwert: 8,0 - 12,0 U/ml

● Referenzwert: > 12,00 U/ml

Die Untersuchung im medizinischen Diagnostiklabor hat ergeben, dass sich Antikörper in Ihrem Blut befinden. Anhand der gemessenen Konzentration von Antikörpern gegen das Spike-Protein (S1) kann geprüft werden, ob die Wahrscheinlichkeit einer bereits durchgestandenen Infektion hoch ist und eventuell eine Immunität bei Ihnen vorliegt. Nachfolgend erhalten Sie Informationen, was Ihr Testergebnis bedeutet und wie Sie sich bestenfalls verhalten sollten. Hinweis: Die Konzentration der S1-Antikörper kann ebenfalls in der international einheitlich verwendeten Einheit IU (International Units) angegeben werden. Der Korrelationsfaktor liegt hierfür bei exakt 2,0. Das bedeutet: 1 U/ml Blut entspricht genau 2 IU/ml Blut. Das hieße ein beispielhafter Wert von 3,0 läge dementsprechend bei 6 IU/ml. Bei einem Wert von 6-15,9 IU/ml ist die Wahrscheinlichkeit einer vergangenen Infektion sehr gering. Sollten Sie eine Impfung erhalten haben und der Wert in dem Bereich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Bei einem Wert von 16,0 -24,0 IU/ml handelt es sich um einen Grenzbereich, weswegen sich eine erneute Messung binnen einer Woche empfiehlt. Bei einem Wert größer als 24,0 IU/ml haben Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit schon eine Infektion durchgestanden oder erfolgreich eine Impfung erhalten.

Ihr individueller Ergebnisbericht

Das Virus SARS-CoV-2 (Severe-acute-respiratory-syndrome Coronavirus 2) gehört der Familie der Coronaviren an und verursacht die grippeähnliche Erkrankung COVID-19. Im Dezember 2019 wurde das Virus erstmals entdeckt. Da es sich um ein neuartiges Virus handelt, liegen bislang keine offiziellen Leitlinien für eine Therapie vor. Eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus kann unbemerkt verlaufen oder geht mit leichten Erkältungssymptomen einher: Experten*innen können dahingehend schwer einschätzen, wie hoch die Dunkelziffer an unerkannten Fällen ist.

Daher empfehlen Institutionen wie das Helmholtz-Zentrum, sich auf Antikörper testen zu lassen. So können Forscher*innen nicht nur besser einschätzen, wie viele Menschen unerkannt an einer Corona-Infektion litten, sondern auch wie viele weitere Menschen sie möglicherweise angesteckt haben könnten. Ein Antikörper-Test ermöglicht, sich einen Überblick über die Verbreitung des Virus zu verschaffen.¹

In meinem Blut wurden Antikörper nachgewiesen. Was bedeutet das?

In Ihrer Blutprobe befanden sich IgG-Antikörper. Das heißt, dass sich Ihr Immunsystem

womöglich mit einer Corona-Infektion in den letzten zwei bis drei Wochen auseinandergesetzt hat.

Die Messung der Antikörper gibt an, in welchem Stadium sich eine mögliche Infektion bei Ihnen befindet und ob Sie bereits abgelaufen ist. IgG-Antikörper werden erst im späteren Verlauf einer Infektion vom Immunsystem gebildet. Anhand dieses Parameters lässt sich feststellen, ob sich die Infektion in einem späten Stadium befindet oder bereits abgelaufen ist.

Die quantitative Messung von Antikörpern gegen das Spike-Protein (S1) kann eine mögliche Deutung darüber geben, ob Sie an einer Corona-Infektion bereits litten und Ihr Körper nun eine Immunität aufgebaut haben könnte.

Was ist das Spike-Protein?

An der äußeren Hülle des Coronavirus befinden sich Proteine, sogenannte Spike-Proteine. Diese docken an die jeweilige Wirtszelle an, um diese zu infizieren. Als Gegenreaktion bildet der Körper Antikörper, die bei einem erneuten Treffen mit dem Virus an die Spike-Proteine andocken. Auf diese Weise können Sie das Virus unschädlich machen. Der Körper baut eine sogenannte Immunität auf, die für einen bisher undefinierten Zeitraum vor einer erneuten Infektion schützen kann.²⁻⁴.

Die quantitative Messung der Antikörper gegen das Spike-Protein bietet die Möglichkeit, eine durchgemachte Infektion zu bestätigen. Zwar kann ein alleiniges positives IgG-Ergebnis auch darauf deuten, aber dennoch besteht die Wahrscheinlichkeit, dass trotz positivem Ergebnis keine Infektion vorlag.²⁻⁴

Hinweis - Testen Sie sich auf eine aktive Infektion

Ein Antikörper-Test prüft lediglich, ob Sie innerhalb der letzten zwei bis drei Wochen mit dem Virus SARS-CoV-2 infiziert gewesen sind. Um sicherzugehen, dass Sie an keiner aktiven Infektion erkrankt sind, empfehlen wir Ihnen die Durchführung eines PCR-Tests. In Kombination können Sie in Erfahrung bringen, ob bei Ihnen eine Infektion mit dem Coronavirus zurzeit vorliegt.

Der cerascreen® Coronavirus Test misst mithilfe der PCR-Methode (polymerase chain-reaction, PCR), ob sich Genmaterial des Erregers SARS-CoV-2 im Abstrich aus Ihrem Rachen befindet. Die PCR-Methode gilt aktuell als Goldstandard-Verfahren und damit als verlässlichste Methode in der Diagnostik von COVID-19. Erfahren Sie weitere Informationen über den cerascreen® Coronavirus Test und wieso es sich empfiehlt, ihn durchzuführen.

Den Link finden Sie hier: <https://www.cerascreen.de/products/coronavirus-test>

Bin ich nun immun gegen Corona?

Der aktuelle Forschungsstand geht davon aus, dass eine erneute Infektion eher unwahrscheinlich ist. Allerdings liegen diesbezüglich keine gesicherten Daten vor. Halten Sie sich an die von der Bundesregierung und Ihrem jeweiligen Bundesland erlassenen Regelungen, um das Risiko einer neuen Infektion zu verringern. Anhand von Tierstudien konnten Forscher*innen beobachten, dass Affen nach einer bereits abgelaufenen Infektion eine Immunität aufbauen. Das heißt, dass das Immunsystem eine erneute Ansteckung mit SARS*CoV*2 verhindern kann.

Zudem muss noch untersucht werden, wie lange eine solche Immunität anhält. Obwohl ein positiver Nachweis von Antikörpern bei Ihnen vorliegt, sollten Sie weiterhin Vorsichts- und Hygienemaßnahmen treffen, um ein potentielles Risiko einer Neuinfektion gering zu halten.

Wie sollte ich mich nun verhalten?

Beherzigen Sie folgende Punkte, um das Risiko von Ansteckungen bei sich und Ihren Mitmenschen zu verringern:

Wie sollte ich mich nun verhalten? Beherzigen Sie folgende Punkte, um das Risiko von Ansteckungen bei sich und Ihren Mitmenschen zu verringern:

- + Betreiben Sie "Social Distancing": Meiden Sie direkte Kontakte und verlassen Sie Ihr Haus so wenig wie möglich und nur zu nötigen Dingen wie Einkaufen, Arbeit oder Notfälle.
- + Wenn Sie an Vorerkrankungen leiden oder zu den Risikogruppen zählen, bleiben Sie zu Hause! Suchen Sie sich Unterstützung für Einkäufe und Besorgungen. Halten Sie einen Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2 Metern zu anderen Menschen ein.
- + Versuchen Sie, öffentliche Verkehrsmittel zu meiden.
- + Fassen Sie beim Einkaufen nur die Artikel an, die Sie wirklich kaufen wollen.
- + Fassen Sie sich nicht ins Gesicht oder in die Augen, nachdem Sie draußen waren.
- + Halten Sie Ihre sozialen Kontakte gering. Das heißt: Treffen Sie draußen nicht mehr als eine Person, die nicht Ihrem Haushalt angehört.
- + Waschen Sie sich regelmäßig Ihre Hände mit Seife für mind. 20 Sekunden und desinfizieren Sie sie bei Bedarf - besonders, nachdem Sie draußen waren.
- + Lüften Sie alle Räume regelmäßig.
- + Benutzen Sie Desinfektionsmittel mit den Bezeichnungen: begrenzt viruzid, begrenzt viruzid PLUS oder viruzid.
- + Wenn Sie einen Mundschutz benutzen, halten Sie trotzdem Abstand zu Ihren Mitmenschen und achten auf die Hygiene-Regeln.
- + Informieren Sie sich über neue Entwicklungen und Empfehlungen stets bei offiziellen Behörden und Fachgesellschaften wie dem Bundesgesundheitsministerium oder dem Robert-Koch-Institut. In den sozialen Medien häufen sich zunehmend

Falschmeldungen, die zu Unruhe und Verwirrung führen können.

Achten Sie auf eine richtige Hygiene beim Husten und Niesen:

- + Halten Sie mindestens einen Meter Abstand zu anderen Personen * Entsorgen Sie die Einwegtaschentücher nach Benutzung.
- + Waschen Sie Stofftaschentücher nach Benutzung bei mind. 60 Grad Celsius. Niesen und Husten Sie in die Armbeuge, sodass Mund und Nase vollkommen bedeckt sind.

Die Verbraucherzentrale weist darauf hin, dass Nahrungsergänzungsmittel nicht helfen können, sich vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen. Dennoch sollten Sie darauf achten, Ihre Immunabwehr aufrechtzuerhalten.⁴



Haben Sie Fragen?

Vereinbaren Sie noch heute Ihr persönliches, kostenfreies Gesundheitscoaching mit einer unserer Ernährungswissenschaftlerinnen.

Jetzt buchen



Ihre Meinung zählt!

Liebe Kund*innen,
wir von cerascreen® möchten gemeinsam mit Ihnen bestmöglich Ihre Gesundheit schützen. Um Sie weiterhin kompetent zu betreuen und um spezifischer auf Ihre Wünsche und besonders auf Ihre Gesundheit eingehen zu können, freuen wir uns über Ihr Feedback. Vielen Dank im Voraus für Ihre Anregungen!

Hier zur Umfrage!

Häufig gestellte Fragen

Was ist COVID-19? _____ ^

Die Infektionskrankheit, ausgelöst durch das Coronavirus SARS-CoV-2, nennt sich COVID-19. Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation COVID-19 zu einer ernstzunehmenden Erkrankung berufen. Die Infektionskrankheit COVID-19 betrifft vor allem die Lungen, kann sich in einem kritischen Zustand aber auf sämtliche Organe ausbreiten.⁵

Wie steckt man sich mit dem Coronavirus an? _____ ^

Die Ansteckung erfolgt durch eine Tröpfcheninfektion: Der Erreger gelangt in Tropfenform über Speichel, Schleim oder die Luft in die Atemwege. Ob eine Infektion über die Bindehaut des Auges oder eine Schmierinfektion durch Kontakt mit kontaminierten Oberflächen (zum Beispiel Türgriffen) besteht, konnte noch nicht nachgewiesen werden.^{5, 6}

Die richtige Handhygiene ist das A und O. In diesem Video erklären wir Ihnen, wie Sie Ihre Hände richtig waschen sollten.

<https://www.youtube.com/watch?v=qiYWVbiKlwY>

Wer gehört zur Risikogruppe? _____ ^

Jeder kann sich mit COVID-19 anstecken. Einige Menschen gehören allerdings zur Risikogruppe für einen schweren Krankheitsverlauf. Über die Hälfte der Corona-Patienten*innen, bei denen es zu einem schweren Verlauf kommt, leiden bereits an Vorerkrankungen oder befinden sich in einem hohen Alter. Zu den relevanten Vorerkrankungen zählen Diabetes mellitus, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen und Krebs.

Dem aktuellen Erkenntnisstand zufolge gehören schwangere Frauen, ungeborene Kinder, Neugeborene und Kinder unter 15 nicht zur Risikogruppe. Dennoch sollten sie sich, wie alle Menschen, ebenfalls an die oben beschriebenen Regeln halten.^{7, 8}

Welche Länder sind Risikogebiete? _____ ^

Das Robert-Koch-Institut listet folgende Länder auf: Ägypten, Frankreich, Iran, Italien, die Niederlande, Österreich, Schweiz, Spanien, Südkorea, Großbritannien, Nordirland und die USA.^{10, 11}

Wie verläuft die Erkrankung? _____ ^

COVID-19 kann drei unterschiedliche Verläufe annehmen: Die milde Variante kann mit leichten Erkältungssymptomen bis zu einer schwachen Lungenentzündung einhergehen. In einigen Fällen besteht das Risiko einer Atemnot. Bei Patienten*innen im kritischen Zustand können Atemnot, Organversagen und eine Blutvergiftung die Folge sein. Doch vermutlich sind nur 5 Prozent aller Erkrankten von einem solchen schweren Verlauf betroffen.^{5, 7}

Wie lange dauert der Genesungsprozess? _____ ^

Bei einem milden Verlauf kann die Infektion bis zu zwei Wochen andauern, bei einem schweren hingegen bis zu sechs Wochen.⁸

Was sind Antikörper? _____ ^

Wenn B-Zellen, Zellen des Immunsystems, mit einem Erreger in Kontakt kommen, bilden sie Antikörper (Immunglobuline), die bei einer erneuten Infektion jenen Erreger spezifisch ausschalten.

Anhand einer Messung von IgG-Antikörpern lässt sich feststellen, ob eine aktive Infektion vorliegt oder sie sich in einem späten Stadium befindet (ab 11 Tagen).^{4, 13}

Was versteht man unter Herdenimmunität? _____ ^

Die Herdenimmunität beschreibt den Zustand, wenn ein Großteil der Bevölkerung eine Immunität gegen einen bestimmten Erreger aufgebaut hat – sei es durch eine abgeklungene Infektion oder Impfung. Dadurch können weitere Ausbreitungen eines Virus eingedämmt werden und mehr Menschen in der Bevölkerung vor einer Ansteckung geschützt werden.

Zurzeit ist es noch unklar, ob eine Herdenimmunität in Deutschland funktioniert und wie man sie unter Kontrolle bringen kann.



Wenn Sie noch Fragen zu Ihrem Ergebnis haben, dann zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

0385/48592233
(Mo. - Fr. 09:00 - 16:00 Uhr)
oder per Mail über:
fragen@cerascreen.de

Wir lassen Sie mit Ihrem Ergebnis nicht allein und unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein beschwerdefreies Leben. Ihr cerascreen Team

Quellenangaben

¹ „Helmholtz-COVID-19-Papier_02.pdf“. Zugegriffen: Apr. 15, 2020. [Online]. Verfügbar unter: https://www.helmholtz.de/fileadmin/user_upload/01_forschung/Helmholtz-COVID-19-Papier_02.pdf.

² K. K.-W. To u. a., „Temporal profiles of viral load in posterior oropharyngeal saliva samples and serum antibody responses during infection by SARS-CoV-2: an observational cohort study“, Lancet Infect. Dis., März 2020, doi: 10.1016/S1473-3099(20)30196-1.

³ S. A. Lauer u. a., „The Incubation Period of Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) From Publicly Reported Confirmed Cases: Estimation and Application“, Ann. Intern. Med., März 2020, doi: 10.7326/M20-0504.

⁴ J. M. Woof und M. A. Kerr, „The function of immunoglobulin A in immunity“, J. Pathol., Bd. 208, Nr. 2, S. 270–282, Jan. 2006, doi: 10.1002/path.1877.

⁵ „Diagnosis and Treatment Protocol for Novel Coronavirus Pneumonia Trial Version 7“, S. 17.

⁶ M. Cascella, M. Rajnik, A. Cuomo, S. C. Dulebohn, und R. Di Napoli, „Features, Evaluation and Treatment Coronavirus (COVID-19)“, in StatPearls, Treasure Island (FL): StatPearls Publishing, 2020.

⁷ F. He, Y. Deng, und W. Li, „Coronavirus disease 2019: What we know?“, J. Med. Virol., Bd. n/a, Nr. n/a, doi: 10.1002/jmv.25766.

⁸ Robert-Koch-Institut, „Coronavirus SARS-CoV-2 - SARS-CoV-2 Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)“. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html (zugegriffen März 31, 2020).

⁹ S. Kluge, U. Janssens, T. Welte, S. Weber-Carstens, G. Marx, und C. Karagiannidis, „Empfehlungen zur intensivmedizinischen Therapie von Patienten mit COVID-19“, Med. Klin. - Intensivmed. Notfallmedizin, März 2020, doi: 10.1007/s00063-020-00674-3.

¹⁰ Robert Koch-Institut, „COVID-19: Fallzahlen in Deutschland und weltweit“. Apr. 09, 2020, [Online]. Verfügbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

¹¹ Robert Koch-Institut, „COVID-19: Internationale Risikogebiete“. Apr. 07, 2020, [Online]. Verfügbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html.

¹² D. Ä. G. Ärzteblatt Redaktion Deutsches, „Therapie von COVID-19 – erste klinische Studien mit verschiedenen Wirkstoffen“, Deutsches Ärzteblatt, März 27, 2020.

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/213150/Therapie-von-COVID-19-erste-klinische-Studien-mit-verschiedenen-Wirkstoffen> (zugegriffen März 31, 2020).

¹³ „Pschyrembel Online | Immunglobulin G“.

<https://www.pschyrembel.de/Immunglobulin%20G/K0AJC/doc/> (zugegriffen Apr. 15, 2020).